

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

**Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) und Regionale Raumordnungsprogramme (RROP)
in Niedersachsen (Teil 1)**

Anfrage der Abgeordneten Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD), eingegangen am
31.01.2023 - Drs. 19/456
an die Staatskanzlei übersandt am 02.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 02.03.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) bildet den Rahmen für eine Konkretisierung auf Ebene der Regionalplanung und der Bauleitplanung. Die Regionalplanung ist hierbei Mittler zwischen überörtlichen und örtlichen, regionalen und großräumigen Interessen, einzelnen fachlichen gesamt-räumlichen Standort- und Flächenansprüchen sowie zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Gemeinwohl dienenden Erfordernissen¹.

Für die Regionalplanung ergeben sich aus Fortschreibungen des niedersächsischen LROP regelmäßig Anpassungsbedarfe, da die Regionalen Raumordnungsprogramme (RROP) aus dem LROP zu entwickeln sind und diesem nicht widersprechen dürfen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das LROP basiert auf einer Verordnung aus dem Jahre 1994 und wurde seitdem mehrfach aktualisiert. In den Jahren 2008 und 2017 erfolgten jeweils Neubekanntmachungen, die sämtliche Änderungen und Ergänzungen vorangegangener Jahre enthalten. Hierbei handelt es sich um amtliche Lesefassungen des jeweils aktuell geltenden LROP. Bezogen auf die Anfrage wird auf das LROP 1994, die LROP-Änderung 2002, die LROP-Änderung 2008, die LROP-Änderung 2012 und die LROP-Änderung 2017 Bezug genommen. Die nachfolgende Übersicht führt das jeweilige Datum des Inkrafttretens und die zugrunde liegende Fassung des LROP für die wirksamen RROP in Niedersachsen auf.

	Inkrafttreten RROP	Zugrunde liegende LROP-Fassung
ArL Weser Ems		
Landkreis Ammerland	08.06.2007	2002
Landkreis Aurich	25.10.2019	2017
Landkreis Cloppenburg	23.12.2005	2002
Landkreis Emsland	31.05.2011	2008

¹ https://www.arl-lw.niedersachsen.de/startseite/strategie_planung/raumordnung/regionale_raumordnungsprogramme/regionalplanung-und-regionale-raumordnungsprogramme-rrop-160859.html

	Inkrafttreten RROP	Zugrunde liegende LROP-Fassung
1. Änderung (Energie)	15.02.2016	2008
Landkreis Friesland	29.01.2021	2017
Landkreis Grafschaft Bentheim	15.03.2002	1994
Landkreis Leer	03.07.2006	2002
Landkreis Osnabrück	09.04.2005	2002
1. Änderung (Einzelhandel)	30.11.2010	2008
2. Änderung (Energie)	31.01.2014	2012
Landkreis Vechta	25.05.2022	2017
Landkreis Wesermarsch	29.05.2020	2017
Landkreis Wittmund	28.04.2006	2002
ArL Lüneburg		
Landkreis Celle	16.12.2005	1994
Landkreis Cuxhaven	28.06.2012	2008
Landkreis Harburg	04.04.2019	2017
Landkreis Lüchow-Dannenberg	15.12.2004	2002
1. Änderung (Wind)	29.06.2019	2017
Landkreis Lüneburg	16.06.2003	1994
1. Änderung (LROP-Anpassung 2008)	12.07.2012	2008
2. Änderung (Wind)	18.02.2016	2012
Landkreis Osterholz	27.10.2011	2008
1. Änderung (vereinfachtes Verfahren)	13.01.2023	2022
Landkreis Rotenburg Wümme	28.05.2020	2017
Landkreis Stade	08.01.2015	2008 (unter Berücksichtigung der Inhalte des LROP 2012)
Landkreis Uelzen	15.04.2019	2017
Landkreis Verden	15.04.2017	2012
1. Änderung (Anpassung LROP 2017)	21.08.2020	2017
ArL Braunschweig		
Regionalverband Braunschweig	30.05.2008	2008
1. Änderung (Wind)	02.05.2020	2017
Landkreis Northeim	22.06.2006	2002
ArL Leine-Weser		
Landkreis Diepholz	01.04.2019	2012
Landkreis Hildesheim	02.11.2016	2012

	Inkrafttreten RROP	Zugrunde liegende LROP-Fassung
1. Änderung (Anpassung LROP 2017)	23.10.2019	2017
Landkreis Nienburg	18.07.2003	1994 (unter Berücksichtigung der Inhalte des LROP 2002)
Landkreis Schaumburg	04.01.2005	2002
Region Hannover	10.08.2017	2012
1. Änderung (Anpassung LROP 2017)	06.08.2020	2017
2. Änderung (Versorgungskern Burgdorf)	17.12.2020	2017
3. Änderung (Vorranggebiet Freiraum)	24.06.2021	2017

1. In welchen Landkreisen im Bereich des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig liegt zum derzeitigen Zeitpunkt nach Kenntnis der Landesregierung ein wirksames RROP vor (bitte aufschlüsseln nach Landkreis und auf Basis des LROP 1994, LROP 2008, LROP 2008/Änderung 2012, LROP 2008/Änderung 2017, LROP 2022)?

Siehe Vorbemerkung.

2. In welchen Landkreisen im Bereich des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser liegt zum derzeitigen Zeitpunkt nach Kenntnis der Landesregierung ein wirksames RROP vor (bitte aufschlüsseln nach Landkreis und auf Basis des LROP 1994, LROP 2008, LROP 2008/Änderung 2012, LROP 2008/Änderung 2017, LROP 2022)?

Siehe Vorbemerkung.

3. In welchen Landkreisen im Bereich des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg liegt zum derzeitigen Zeitpunkt nach Kenntnis der Landesregierung ein wirksames RROP vor (bitte aufschlüsseln nach Landkreis und auf Basis des LROP 1994, LROP 2008, LROP 2008/Änderung 2012, LROP 2008/Änderung 2017, LROP 2022)?

Siehe Vorbemerkung.

4. In welchen Landkreisen im Bereich des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems liegt zum derzeitigen Zeitpunkt nach Kenntnis der Landesregierung ein wirksames RROP vor (bitte aufschlüsseln nach Landkreis und auf Basis des LROP 1994, LROP 2008, LROP 2008/Änderung 2012, LROP 2008/Änderung 2017, LROP 2022)?

Siehe Vorbemerkung.

5. Wie viele RROP wurden nach Kenntnis der Landesregierung durch Verwaltungs- bzw. Oberverwaltungsgerichte in dem jeweiligen Punkt „Vorranggebiete Windenergienutzung“ für unwirksam erklärt (bitte nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Region Hannover sowie Regionalverband Großraum Braunschweig aufschlüsseln)?

Die Landesregierung verfügt nicht über eine systematische Erfassung und Auswertung von Klagen gegen Regionale Raumordnungsprogramme (RROP). Die Träger der Regionalplanung sind nicht verpflichtet, entsprechende Klagen dem Land zu melden bzw. darüber zu informieren. Gleichwohl verfolgt die Landesregierung die Entwicklung und hat Kenntnis von nachfolgend aufgelisteten gerichtlichen Entscheidungen:

Planungsträger	Urteil
Landkreis Cuxhaven	– OVG Lüneburg vom 30. 01 2020, 12 KN 75/18 – BVerwG vom 19.11.2020, 4 BN 14.20 (Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision geg. OVG Urteil abgelehnt)
Landkreis Leer	– OVG Lüneburg 31. 03. 2011, 12 KN 187/08
Landkreis Stade	– OVG Lüneburg 13.07.2017, 12 KN 206/15
Landkreis Verden	– OVG Niedersachsen vom 18.05.2020, 12 KN 243/17
Landkreis Nienburg	– OVG Lüneburg vom 07.11.2017, 12 KN 107/16) – BVerwG vom 30.01.2019, 4 BN 4.18 (Rechtsprechung des OVG bestätigt)
Region Hannover	– OVG Lüneburg vom 05.03.2019, 12 KN 202/17
Landkreis Heidekreis	– OVG Lüneburg vom 17. Oktober 2013, 12 KN 277/11
Landkreis Emsland	– OVG Lüneburg vom 28. August 2013, Az.: 12 KN 22/10 und 123 KN 146/12
Landkreis Uelzen	– OVG Urteil vom 08.02.2022, 12 KN 51/20
Regionalverband Großraum Braunschweig	– OVG Urteil vom 14.12. 2022, 12 KN 101/20*
Landkreis Diepholz	– OVG Urteil vom 12.04.2021, 12 KN 159/18

*Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

6. Welche kreisfreien Städte in Niedersachsen haben von der Aufstellung eines RROP nach § 5 Abs. 2 NROG abgesehen sowie weiterhin auf eine regionalplanerische Steuerung verzichtet?

Als Träger der Regionalplanung haben die kreisfreien Städte Delmenhorst, Emden, Oldenburg (Oldenburg), Osnabrück, Wilhelmshaven sowie die Stadt Göttingen (Sonderstatus s. Gesetz über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen) von der Aufstellung eines Regionalen Raumordnungsprogramms abgesehen.

7. Welche Änderungen ergeben sich für die derzeit wirksamen RROP durch das Inkrafttreten der Änderungsverordnung gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 NROG vom 17.09.2022?

Die Änderung des Landes-Raumordnungsprogramm ist am 17.09.2022 (Nds. GVBl. S. 521) in Kraft getreten. Aus Artikel 20 Abs. 3 Grundgesetz und § 4 des Raumordnungsgesetzes des Bundes ergibt sich die Pflicht zur vollumfänglichen Anpassung der Regionalen Raumordnungsprogramme an alle Änderungen sowie zur vollständigen Umsetzung aller Planungsaufträge, die das LROP den Trägern der Regionalplanung aufgibt. Das Bundesrecht enthält hierfür keine konkrete Fristvorgabe. § 5 Abs. 3 Satz 3 Niedersächsisches Raumordnungsgesetz (NROG) bestimmt, dass die Einleitung eines solchen Verfahrens möglichst nicht erst am Ende der Laufzeit eines RROP erfolgen soll, sondern dass die Anpassung an Änderungen des LROP „unverzüglich“ - d. h. ohne schuldhaftes Verzögern durch den Regionalplanungsträger - erfolgen soll. Soweit kein wirksames RROP vorliegt, greift im Übrigen § 13 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG), wonach eine Verpflichtung besteht, Raumordnungspläne für die Teilräume der Länder (Regionalpläne) aufzustellen.